

FDP-Frauen sagen Nein

Die FDP-Liberalen Frauen des Kantons Schwyz haben sich mit der Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung» auseinandergesetzt und empfehlen, ein Nein in die Urne zu legen. Die Schweizer Natur und Landschaft soll besser geschützt werden, indem nachhaltiger und dichter gebaut wird, verlangen die Initianten. Konkret bedeutet dies, dass nur noch neue Flächen als Bauzonen eingezont werden dürfen, wenn parallel dazu die gleiche Fläche an einem anderen Ort ausgezont wird. «Aber genau solche Forderungen werden heute mit der neuen Raumplanungsgesetzgebung schon bekämpft und die Kantone sind aktuell in der Umsetzung», so FDP-Frauen-Präsidentin Evelyne Marcian-te. «Die Initiative missachtet jedoch die Bedürfnisse der wachsenden Bevölkerung und der Wirtschaft.» Die Annahme der Initiative hätte nach Ansicht der FDP-Frauen auch höhere Grundstücks- und Wohnungspreise zur Folge. (eing)

Auf den Spuren der Identität

Rund 2000 Einsiedler sind zwischen 1850 und 1900 in die USA ausgewandert, viele davon nach Louisville. Weshalb gab es eine so starke Auswanderungsbewegung? Wie stehen die Nachkommen von ausgewanderten Einsiedlern mit dem Ursprungsort und -land heute in Verbindung?

Susann Bosshard-Kälin, Autorin und freie Journalistin, berichtet über ihr schweizerisch-amerikanisches Projekt, erzählt Geschichten, zeigt Bilder und beantwortet Fragen.

Die Veranstaltung von Kultur und Begegnung findet am Donnerstag, 14. Februar, um 14 Uhr im Museum Fram in Einsiedeln statt. Anschliessend sind alle zu Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen sind bei Pro Senectute Ausserschwyz, Beratungsstelle Lachen, Telefon 055 442 65 55 oder im Internet www.sz.pro-senectute.ch erhältlich.

Pro Senectute Ausserschwyz

Sitzbänke neu in einer Online-Karte verzeichnet

Der Verein Bankkultur widmet sich den Sitzgelegenheiten an Wegen, in Parks und an Bahnhöfen. Er initiierte ein Register von Bänken in der ganzen Schweiz. Auch Ausserschwyz ist vertreten.

von Urs Attinger

Im Jahr 2018 war der Sommer lang, heiss und trocken. Da kamen Sitzbänke auf dem Weg doch wie gelegen. Seien es solche auf einem Hügelkamm, im schattigen Wald oder am kühlen See. Der Verein Bankkultur hatte sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Bänke in der Schweiz zu dokumentieren. Dazu benötigte er die Hilfe der Bevölkerung. In einer gross angelegten Bänkli-Challenge wurden die Teilnehmer aufgefordert, möglichst viele Bänkli-Daten ins Netz hochzuladen.

Resultat ist die Homepage www.bankgeheimnisse.ch. Darauf befindet sich eine Schweizerkarte mit allen registrierten Bänkli – mittlerweile über 14 000.

Dem Bänkli-Virus verfallen

Zu den zwölf erfolgreichsten Kantonen gehört der Kanton Schwyz zwar nicht. Bern, Aargau und Zürich führen die Rangliste an, Schwyz folgt aber mit 402 eingetragenen Sitzbänken an 14. Stelle. Laut Vereinspräsidentin Renate Albrecher besteht aber noch viel Potenzial. «Einzelne Personen haben über 1000 Bänkli, in einem Fall sogar über 2000 registriert», sagt sie. Vor allem Monika Schwentner aus dem Kanton Zürich sei sehr fleissig gewesen. Sie hat einen angeborenen Herzfehler und ist oft auf Sitzgelegenheiten angewiesen. Somit ist sie prädestiniert als Banktasterin. Als sie jedoch im Kanton Schwyz Bänkli kartieren wollte, machte ihr die Gesundheit einen Strich durch die Rechnung.

Ebenfalls dem Bänkli-Virus verfallen ist Michael Fuchs, der bereits im August den Kanton Aargau als ersten Kanton über die 1000er-Marke geführt hatte. Weitere Personen haben jeweils mehrere Hundert Bänke registriert. Es braucht eine Foto, die mit GPS-Daten verknüpft ist und zusätzliche Angaben



In der Lachner Hafenanlage stehen zahlreiche Sitzbänke, die auch rege genutzt werden.

Bild Urs Attinger

über die Lage und die Ausstattung der Sitzbank. So findet man auf der Website Symbole, die aussagen, ob und welche Aussicht die Bank bereithält, ob eine Feuerstelle oder ein Brunnen in der Nähe sind, ob sie per Rollstuhl erreichbar ist oder ob sich ein WC in der Nähe befindet.

Ausserschwyz auch vertreten

In Ausserschwyz befinden sich gleich Dutzende von eingetragenen Bänken, so in Freienbach, Pfäffikon und Lachen, aber auch in Altendorf, Wollerau oder Feusisberg. Noch weitgehend unbearbeitet sind das Wägital und die Obermarch. 220 Preise wurden den Bänkli-Sammlern vergeben oder verlost. «Auch fürs Jahr 2019 hoffen wir,

viele Neuregistrierungen vornehmen zu können», sagt Renate Albrecher. Sollte die Bevölkerung nochmals so gut mitmachen, könnten bald die meisten Schweizer Bänke aufgelistet sein.

Merkwürdige Wanderbank

Albrecher hat aber auch neue Pläne fürs 2019. Im «Jahr des Wanderns» schickt der Verein zur Förderung der Schweizer Bankkultur eine überdimensionierte Bank auf Reisen durch die Schweiz. «Die merkwürdige Wanderbank macht Anfang September auch in Innerthal halt», erzählt die gebürtige Österreicherin. Die Sennenchilbi bietet Gelegenheit, diese besondere Sitzbank zu testen. «Sie macht auf die vielfältige Bedeutung der öffentlichen

Sitzbänke aufmerksam», sagt Albrecher. Auch für 2020 seien schon Ideen für Vereinsaktivitäten vorhanden, man müsse nur noch die Finanzierung klären, sagt die Präsidentin.

«Die merkwürdige Wanderbank macht Anfang September auch in Innerthal halt.»

Renate Albrecher
Präsidentin Verein Bankkultur

ANZEIGE

Wochenend-Knaller

Gültig am 25. und 26. Januar 2019

Denner Kalbshaxe

2 Stück, ca. 500 g, per 100 g



30%

auf alle Epicuro-Weine

Auch auf bestehende Aktionspreise!

Gültig in allen Denner Verkaufsstellen und unter denner.ch/weinshop.

Ausgenommen Online Specials. Nicht mit anderen Gutscheinen und Bons kumulierbar. Solange Vorrat.



45%

1.99 statt 3.65*

Denner Poulet ganz

gewürzt, im Bratbeutel, ca. 1050 g, per kg



40%

6.50 statt 10.90*

Winston

• Blue
• Classic
• Silver
Box, 10 x 20 Zigaretten



- 8 Fr.

70.- statt 78.-*

Einzelpackung: 7.- statt 7.80*

*Konkurrenzvergleich

Solange Vorrat / Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: denner.ch/newsletter

Einer für alle **DENNER**